

Wochenzeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

erschint an jedem Wochentag nachmittags. Die Bezugs-Gebühr des Blattes beträgt in Stadt und Land sowie durch die Post bei voller Zahlung monatlich Mark 5.00, in den Postgebieten abgeholt Mark 6.00 monatlich. Die abgiposten Anzeigen-Zeile kostet im Oktoberheft Mark 6.00, im ausserordentlichen Heft Mark 8.00. Reflektieren die Anzeigen-Zeile Mark 15.00 im Oktoberheft und Mark 25.00 im ausserordentlichen Heft. Anzeigen-Schluss: zehn Uhr vormittags.

Geschäfts-Gebühr: Halle a. S., Neue Promenade 1a und Straße Bauhausstraße 17. Fernsprecher-Gesamtnummer. Nummer 1140 und 1142. Geschäfts-Gebühr: Markt 24. Druck-Verfahren: „Collegierung Halle'sche“. Druck-Verfahren: Bauhaus Reinhold Graf, Halle a. S., Postfach-Kant: Leipzig Nr. 2815. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Halle a. S. Bezugs-Einstellungen sind stets nur bis zum 30. eines jeden Monats zum Schluss des laufenden Monats zulässig.

Türkischer Siegestaumel.

Kemals Siegesbofschaft.

Ankara, 11. September. Mustafa Kemal Pascha hat an das türkische Volk einen Aufruf erlassen, in dem es heißt: „Unser Offensiv, die am 26. August in Form einer großen Schlacht bei Osmangazi, dauerte fünf Tage. Der Mut, die Schnelligkeit und die Heldentatigkeit der Armeen der Regierung der großen Nationalversammlung haben es ermöglicht, das Gros der Truppen unserer grausamen und hochmütigen Feinde zu vernichten.“ Der Aufruf schließt mit den Worten: „Unsere Nation kann Vorkämpfer in die Zukunft haben, und wir können sicher sein, daß unsere Armeen zu dem Triumph und dem Weg finden wird, den sie sich vorgezeichnet hat.“

Die Nationalversammlung hat das Ende der Nationaltruppen angeordnet. Die Rednertribüne des Präsidenten der Nationalversammlung, die bisher Kemals drapiert war, ist nun mit grünem Schmutz bedeckt und verschiedene Trophäen sind in der Nationalversammlung aufgestellt worden, darunter das Schwert des Generals Hadschi Pascha. Die Griechen haben (nach dem Auszug) die Stadt Ispah und die Dörfer in der Umgebung in Brand gesetzt.

Die Lage in Smyrna.

Paris, 11. September. (Eigene Drahtmeldung.) „Havas“ meldet aus Smyrna über die Belegung der Stadt Smyrna durch die Türken. Bei Beginn der Belegung durch die Türken war die Umgebung voller Flüchtlinge, die weder Obdach noch Nahrung hatten. Man forcierte aus den angrenzenden Gebieten die schließliche Überwindung von Lebensmitteln nach Smyrna. Außerdem erludie der türkische Kommandant um sofortige Überwindung von Medizin, um den Kranken in den Hospitälern Smyrna zu können. Man berichtet jetzt in der Stadt Cholera. Während der griechischen Belegung seien zahlreiche Häuser um Denkmäler zerstört worden.

London, 12. September. (Eigene Drahtmeldung.) Die gestrigen Meldungen aus Smyrna und Konstantinopel lassen die Lage nach wie vor bedrohlich erscheinen. Die alliierten Vertreter in Konstantinopel richteten gestern eine Note an Kemal, in der sie ihn warnen und antworten, daß sie die Stadt verteidigen würden. Siehe die türkische Sendung, daß nach der letzten Vertreibung der französischen Besatzung genügend alliierte Truppen zur Verteidigung der Stadt vorhanden seien. Offiziell wurde hier erklärt, die britischen Kriegsschiffe würden wahrscheinlich eingreifen, wenn die Türken auf Trümpfen überzugehen versuchen würden. Frankreich soll das unterliegen, da die kleine Entente, Frankreichs diplomatischer Schutzherr, und so gar Einigungen gegen die Wiederherstellung der türkischen Macht in Europa seien. Offizielle Kreise die Ende der Woche zu dem Glauben bringen, die türkische Wiedereroberung Anatoliens würde die Lage beiseiten, fürchten jetzt ernstlich, daß die siegestrunkenen Türken Ereignisse begehnen. Angriffe auf die fremden Residenzen in Konstantinopel können wohl übersehen werden, aber jede Verletzung der türkischen Stellung in Kleinasien oder Indien würde das können zum Eingreifen werden. Für den Augenblick tritt in diplomatischen Kreisen das Verprechen an Griechenland völlig in den Hintergrund gegenüber der formalistischen Verletzung des Mächtegleichgewichts im nahen Osten.

Die griechische Oberste Seeresleitung teilt mit, daß die Stadt Ispah auf Befehl des griechischen Stadtkommandanten vor dem Abzug der Griechen ebenso wie mehrere Dörfer der Umgebung eingeschert worden. Bis jetzt sind im Hafen von Ispah etwa 9000 Soldaten angetroffen, 10 000 werden nach erwartet. Die Bevölkerung hat wegen der Salbung der Truppen ernüchterte Befürchtungen. Es scheint aber, daß diese jetzt depressiv sind und nur noch den einen Wunsch haben, so schnell wie möglich nach Hause zu kommen. — Nach dem „Observer“ glaubt man in London griechischen Kreisen, daß König Konstantin zugunsten des Kommanden zurücktreten und Renzieren in diesem Fall die Regierung wieder übernehmen werde.

London, 12. September. (Eigene Drahtmeldung.) Daily Telegraph meldet aus Smyrna, daß die griechische Armee vollkommen diszipliniert geworden sei und auf ihrem Rückzug alles eingeschert habe. Es sei eine militärische Unmöglichkeit, das griechische Heer zu reorganisieren. Die meisten Soldaten seien davon gelassen, ohne zu kämpfen. Nur die zweite griechische Division habe sich verteidigt, habe sich aber gegen die Geländekräfte der türkischen Streitkräfte nicht halten können. Das griechische Hauptquartier ist nach Mithlene verlegt worden, von wo aus die weiteren Operationen geleitet werden sollen. Eine Athener Depesche berichtet, daß die Demobilisation der griechischen Truppen sofort nach Beendigung des Rückzugs beginnen wird.

In Indien gärt es?

Paris, 12. September. (Eigene Drahtmeldung.) Das türkische Pressebüro in Paris hat folgende Informationen ausgegeben: „In einer Depesche, die an Lord-Bel, den Vertreter der Regierung der türkischen Nationalversammlung in Paris, gerichtet wurde, teilte der Vorsitzende des Kaiserlich-indischen für Indien mit, daß Freitag, der 8. September, als Tag und Festtag für 60 Millionen Mohammedaner betrachtet wurde, die sich in die Moscheen begeben haben, um für den vollständigen Sieg der türkischen Armeen und für die Vertreibung der geraden Heere der Türkei zu beten.“ — Die „Londoner Abendblätter“ melden erste Ausbreitungen gegen Ausländer in Vera, bei denen mehrere Personen ums Leben gekommen seien. Die Fenster zahlreicher englischer und französischer Kaufhäuser seien zertrümmert worden. Die Polizei habe sich als machtlos erwiesen.

Amsterdam, 12. September. (Eigene Drahtmeldung.) In einem Telegramm der Kollaboration in Bombay heißt es, die Mohammedaner ganz Indiens hätten mit dem größten Entschlossenheit

die Nachricht von der Ankunft englischer Kriegsschiffe in Smyrna erhalten. Sie erklärten darin den Wunsch, den Siegesmarsch der Türken zu hemmen, als einen Beweis der Feindseligkeit, mit der die britische Regierung der mohammedanischen Welt gegenüberliege. Die Liga habe es für notwendig, die britische Regierung auf die Gefahr hinzuweisen, die aus dieser Parteipolitik entstehen könne. Die Londoner Regierung antwortete, daß die britischen Streitkräfte keineswegs in den Kampf eingreifen würden.

London, 12. September. (Eig. Drahtmeldung.) „Daily Express“ teilt mit, daß die Alliierten die Konferenz von Benevol fallen gelassen haben, weil kein Schritt seitens der Alliierten in der nächsten Zeit zu erwarten. Dagegen werden die Gesamtforderungen des nahen Ostens auf einer interalliierten Konferenz besprochen werden, auf der auch die Türken und Griechen einzuladen werden. Der jugoslawische Gesandte in Rom hat gestern dem italienischen Minister des Auswärtigen Schaner mitgeteilt, daß die kleine Entente nicht zuzuhören werde, wie das Rechtsstatut der Meereengen im östlichen Trajan, wie es durch die Friedensverträge von Neuilly und Trianon festgelegt sei, abgeändert werde.

Die Reichsregierung hofft auf Einigung.

Staatssekretäre Fischer und Bergmann auf dem Wege nach Paris.

Wie wir erfahren, haben sich die Staatssekretäre Fischer und Bergmann im Laufe des Montags nach Paris begeben, um nach dem Scheitern der Verhandlungen mit Belgien der Reparationskommission auf Anfrage zur Verfügung zu stehen, falls diese die Fragen des Reparationsproblems wieder in die Hand nimmt. Die Reise erfolgte auf Initiative der Reichsregierung, die das Hauptgewicht nicht so sehr auf die Frage der Garantien, als auf die Frage der Veränderung der Laufzeit der Zusage eine legt. Den beiden Staatssekretären dürfte daher die Aufgabe zufallen, die Reparationskommission von der Notwendigkeit der Verlängerung der Laufzeit der Zusage zu überzeugen. Auch von wirtschaftlicher Seite wird darauf hingewiesen, daß der Mindesttermin für die Laufzeit der Zusage 18 Monate sein muß, da im Februar nächsten Jahres der gesamte deutsche Devisenbedarf für Lebensmittelanlauf um zur Verfügung stehen muß.

Die Auffassung des Reichsanstlers.

Paris, 12. September. (Eig. Drahtmeldung.) Reichsanstler Dr. Wirth hat über das Scheitern der Verhandlungen mit Belgien einem Berichterstatter des „Reichsboten“ gegenüber betont, daß die deutsche Regierung alles getan habe, was in ihrer Kraft lag, um das Gelingen der Verhandlungen herbeizuführen. Sie habe den Belgiern weitestgehende und so weit wie möglich mit der wirtschaftlichen Kraft zu vereinbarte Verträge gemacht. Wenn alles nach den Regeln des Handels vor sich gegangen wäre, wäre eine Vereinbarung am Sonnabendabend möglich gewesen. Deutschland hätte dann in der gegenwärtigen so schweren wirtschaftlichen und politischen Krise etwas annehmen können. Vielleicht wäre auch die Welt gelassen. Aber leider ist das wieder in Frage gestellt worden, weil die belgische Regierung an dem Wortlaut der Entscheidung der Reparationskommission festgehalten habe, welche Sachverhalte von sechs Monaten vorläufig. Der Kanzler bestonte, daß er den Einfluß der belgischen Regierung, die Verhandlungen abzubrechen, nicht kritisieren würde, daß er sich aber im Interesse Europas und desjenigen Deutschlands bedauere.

Poincare zur Reparationsfrage.

Paris, 11. September. Poincare hielt wieder einmal eine seiner „Sonntagsreden“ in Meaux, wo der erste Jahrestag der Schlacht an der Marne gefeiert wurde. Der französische Ministerpräsident benutzte natürlich die Gelegenheit, um über das „faule Eisen Deutschland“ Räbel voll Verleumdungen und Anwürfe zu gießen. Während Poincare in allen seinen bisherigen Reden den Sieg ausschließlich den französischen Truppen zugeschrieben hatte, erinnerte er sich diesmal der Hilfe Englands, Amerikas, Italiens und erklärte, daß all diese Nationen dazu beigetragen hätten, die Welt vom deutschen Imperialismus zu befreien. Aber natürlich dürfe an die Stelle des deutschen Imperialismus kein neuer Imperialismus treten. Selbstverständlich sei Frankreich nicht imperialistisch. Um den wüsten Einbruch seiner letzten an England gerichteten Note zu zerstreuen, fragte Poincare diesmal, wozu man die gebrauchten Opfer vergelten sollte. Man habe niemals daran gedacht, die Tapferkeit und Loyalität der Alliierten zu betrachten. Von großer Wichtigkeit waren die nachfolgenden Ausführungen des Ministerpräsidenten. Er sagte:

Die Regierung der Republik hat einen Beweis ihrer Geduld und Mäßigkeit, indem sie sich davon abhielt, nach der Entscheidung der Reparationskommission die Ereignisse zu überführen. Das Kabinett in Brüssel habe den Franzosen versichert, daß die Bedingungen, die den Deutschen gestellt würden, nicht die Wirtung haben sollen, ein verächtliches Moratorium herbeizuführen, um irgend- was der Zukunft vorzugreifen.

Wenn Deutschland sich den berechtigten Forderungen Belgiens entzöge, lo würde es die absichtliche Verletzung begehnen und Frankreich hätte dann nichts anderes zu tun, als sich der Handelsfreiheit zu bedienen, wie es niemals aus der Hand gab und nicht aus der Hand gehen wird.

Aber das schwere Reparationsproblem könne nicht durch Teilentscheidungen gelöst werden. Möchte man endlich in eine allgemeine Regelung der interalliierten Schulden eintreten; Wenn man Frankreich vorwerfe, daß es kein Guthaben zu dringend fordere, so erkläre er, daß es auf keine Ansprüche nicht verzichten könne, ohne sich selbst zu ruinieren, und der Mann Frankreichs wäre für Europa die Verantwortliche der Katastrophen.

Was uns fehlt.

Von C. Delius, M. D. R.

Drei Jahre laßt der Friedensvertrag von Versailles auf uns. Manche von uns haben bisher das seitliche Empfinden für diese Sklavenerbschaft noch nicht beiseite. So lange weiten Schichten ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben waren, schenkte man den schrecklichen Auswirkungen des Vertrags keine Aufmerksamkeit. Aber, wo es geschah, wurde die Ursache des über uns gekommenen Unheils nicht in den Bestimmungen des Vertrags erblickt, sondern in der angeblichen Unfähigkeit der regierenden Parteien. Die politische Unmündigkeit, das Ergebnis einer jahrzehntelangen, reaktionären Regierungsperiode, und die damit im Zusammenhang stehende Gleichgültigkeit des deutschen Volkes bildeten für die am Zusammenbruch schuldigen Parteien einen vorzüglichen Nährboden für die Verhöhnung des Volkes, damit die eigenen Sünden verbosend. Erst jetzt, wo infolge der furchtbaren Fortschritte der Entente die deutschen Finanzen dem Chaos und die deutsche Wirtschaft dem Untergang entgegengeführt wird, wo eine ungeheure Teuerung die Lebenshaltung weiter Kreise ungläublich herabdrückt, kommt das Volk zur Selbstbestimmung. Als verantwortungsbewußter Politiker habe ich in zahllosen Versammlungen das Volk auf die kommende schwere Zeit vorzubereiten versucht. Der offener und frei zum Volke sprach, fand bei der Masse, der selbst in dieser Zeit der Not recht oberflächlich gewordenen Bevölkerung, vielfach kein Verständnis. Der Brauseur, der alles in Grund und Boden verdammt, aber keine Vorschläge zur Besserung machen konnte, erntete reichlichen Beifall. Jetzt endlich befinnt sich das Volk. Es hat lange, viel zu lange gedauert. Erst mußte die Not jedem Einzelnen auf den Nägeln brennen, bevor man die Not des Vaterlandes, die gemeinsame Not, verstehen lernte. Einmalms fand man sich in Not und Tod zusammen. Es war eine herrliche Zeit. Wohin ist sie entschwunden? Die Führer des Volkes haben es damals leider nicht verstanden, die großen moralischen und ethischen Lehren herauszukommen. Was damals verkauert wurde, bringt uns alle Staatsbankrott nicht wieder zurück. Aber trotzdem sind Anzeichen vorhanden, die uns trotz allem unglücklicher Lichter bilden lassen.

Es ist wahr, daß die Moral und der Ebnungssinn des deutschen Volkes vor dem Kriege vorbildlich waren. Das hatte zum Teil sicher seinen Grund in der starken Jugend, in der das Volk gehalten wurde, was aber von jeher ein besonderes Charaktereigenes der deutschen Bevölkerung. Der ideologische Krieg mit seiner ethischen Empfinden und die Moral vernichtenden Wirkung wirkte auch bei uns verherberend. Hinzu kommen die Mutationen des Sozialismus. Aus einem Volke der Ordnung, der Arbeit und der Redlichkeit, wurde ein leichtfertiges, vom traffen Eigentum befehltes Volk. Daß es so kam, war vor allem die Schuld der Entente, die nichts tat, um unserem Volke die Lebensmöglichkeiten zu lassen. Daneben enttäuschten gerade die Kreise am meisten, die in dieser Zeit tiefsten Sturzes die Wegbereiter für die neue Zukunft hätten sein müssen. Entweder standen sie den Notden der Zeit völlig verständnislos gegenüber oder sie weichen sich an den Zukunfts des Volkstörpers, die Zeit herbeizuführen, wo sie wieder in ihre alten Vorrechte eingeleitet würden. Krasser Eigentum macht sich breit. Die Heberwertung des Volksgenossen bereitet keine Sturpel. Die Jagd nach Geld und Wohlleben unterdrückt alle guten Instinkte. Im Staate sieht man nur ein lästiges Gebilde. Jede Spur von Gemeinnut ist verschunden. Man gibt sich dem elendesten Egoismus preis. Buzher- und Egoismus zeigen in höchster Wüte. Von Verantwortungsgesühl gegenüber dem Volksgenossen keine Spur. Im Schlemmen und Kracken zeigen viele ihren Lebenszweck. Aber es wäre ungerührt, wollte man nicht feststellen, daß es Gott ist, der immer noch die Welt im Auge faßt, die dieser modernen Epidemie nicht zum Opfer gefallen sind. Sie haben in all der Zeit der Irrungen und Wirrungen sich nicht unterlegen lassen. Sie waren der Hort der alten guten deutschen Eigenschaften. Ihr Glauben an die Zukunft des deutschen Volkes konnte nicht erschütterter werden. Sie bildeten unsere Hoffnung. Mit ihrer Hilfe soll der Heilungsprozess am Volke vorwärts werden.

Er wird sicherlich nicht ganz leicht sein. Der harte Druck der Entente und die innere Not bieten große Hindernisse. Wir können und müssen sie überwinden, wenn wir uns selbst befreien. Frei machen von Illusionen. Erkennen der grauen Wirklichkeit wird dahin führen, daß der deutsche Wüdel einsehen wird, daß nur die Abkehr vom bisherigen Wege uns helfen kann. Ein durch den Krieg so arm gewordenen Volk wie wir, kann sich Luxus und Schlemmerleben selbst in kleinen Schichten nicht leisten. Sein So ist harte Arbeit. Nicht ein Teil des Volkes ist hierzu bestimmt, sondern die Gesamtheit. Wir müssen in jeder Beziehung unsere Anschauungen revidieren und den Richtstuer der Verachtung preisgeben, den Volkssausbeuter dem Galgen überliefern. Gerade jetzt, wo unsere Not riesengroß geworden ist und eine Besserung noch lange nicht abzusehen sein wird, müssen wir erkennen lernen, daß alle Gesetze und Verordnungen nur unvollkommene Werkzeuge zur Behebung des Eigenen und der Ausbeutung sein werden. Wir müssen hier selbst tatkräftig mitarbeiten. Der Buzherer läßt sich am ehesten dadurch beugen, daß man solche edlen Volksgenossen der Effektivität überliefern und sich hart gegenüber dem Buzher erweist. Die Umkehrung der Begriffe, in niedriger Beziehung tut uns not. Stelle von uns stehen in der

Aus der Heimat

Erster deutscher Angestelltenlag.

Die Frauentagung, die am Montag, den 11. September, nachmittags 3 Uhr, im Saale des „Jahrhenners“ stattfand, lag einen Vortrag über die gewerkschaftliche Betätigung der Frau vor. Hierzu sprach das Bundesvorstandsmitglied Frau-Elise Tege. Die Rednerin schilderte, wie das Streben nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit der Frauen zur Bildung von Berufsorganisationen führte. Die Weimarer Verfassung habe die Gleichberechtigung aller Staatsbürger mit dem Artikel 109 besonders anerkannt. Die weiblichen Angestellten hätten, da ihnen die Gleichberechtigung in Staat und Wirtschaftsfeldern also zugesichert sei, heute keinen Grund mehr, sich in Frauenorganisationen, deren Hauptaufgabe die Eringung dieser Gleichberechtigung ist, abzugeben. Das bedeute einen Kampf gegen Windmühlenfügel und eine Zersplitterung folgebare Kraft. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten sei folgende besondere Frauentagungen: 1. Die Gleichberechtigung in Wirtschaftsfeldern; 2. die volle Berufsfreiheit; 3. die gleichwertige Berufsausbildung für beide Geschlechter; 4. gleiche Lohn- und Arbeitsbedingungen bei gleichwertiger Arbeitsleistung. In diesen Forderungen gebe der G. V. A. keinen weiblichen Organisationen ein stilles Recht. Er habe als Einheitsorganisation aller Angestellten die Verantwortung der Arbeitspflicht jedes einzelnen Staatsbürgers voll und ganz ertragen und fordere darauf, daß alle Hemmnisse und Schranken der Betätigung der Frauen im Staat und Wirtschaftsfeldern als Überbleibsel vergangener Zeiten noch im Wege stehen, fallen. Die Frauen müßten jetzt den Beweis dafür führen, daß sie sich einfügen können in eine große Organisation und daß sie die Kraft haben, sich in ihrer weiblichen Art in dieser Organisation zu betätigen. Ein weiteres Referat hielt Frau Elise Tege über das Thema: „Die Kulturfrage der Frau.“

90 Willeneinbrüche auf dem Kerkhof.

Esurf. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, den 45jährigen Klempner August Popp aus Schwarzengrün (Bayern) festzunehmen, der geständig ist, seit seiner Entlassung aus dem Jugendhaus im September 1920 nicht weniger als 90 Willeneinbrüche ausgeführt zu haben. Die ihm in die Hände gelangenen Werte betrauen sich auf mindestens 2 1/2 Millionen Mark.

Tab Ester. (Eine siebenjähige Säntana) hat ein Mann an der Grenze durchdrungen müssen. Seine Carouline, die mit keinem jenseitigen Anschein nicht harmonierte, fiel den Grenzbeamten auf. Der Mann mußte sich ergeben, und da er unter seinem alten Anzuge einen zweiten neuen trug, mußte er auch den ausziehen. Aus auch jetzt noch ein weiterer neuer Anzug zum Vorschein kam, mußte die Auswanderung fortgesetzt werden, zumal der Mann auf die Unterwände in mehrerer Auflage übereinander geschichtet war. Er sah sich zum letzten Male, als er die Grenze überquerte, wurde kein Staatsamt ihm erteilt. Er durfte sich einen Anzug, und zwar den abgetragenen, der der Oberfläche gestrichelt hatte, wieder anziehen, während alles übrige beibehalten wurde.

Erleben. Die Belegschaft der Kruppwerke hat die Arbeit niedergelegt, da sie sich weigert, mit Unorganisierten zu arbeiten.

Dornier. (Der erste Schnee.) Auf dem Fichtelberg ist am Montag bei einer Temperatur von +1 Grad Celsius der erste Schnee gefallen.

Ballenfest. (Retardpreise für Licht und Wasser.) Das Ballenfest der hiesigen Elektrizität und Wasserwerk gibt bekannt, daß die Strompreise für Licht von 20 auf 30 Mark und für Kraft von 11 auf 30 Mark für die Ballenstandsperiode herabgemindert werden müssen. Das Wasserfest soll ab 1. Oktober von 1 auf 15 Mark erhöht werden. Mit diesen Preisen hätte Ballenfest, das schon immer Not hatte, den Haushalt des Werkes ins Gleichgewicht zu bringen, wohl die höchsten Wasserpreise in Deutschland aufzuweisen haben. Andererseits macht sich das Werk jetzt um die Behebung der Not in den Kleinrentnerkreisen verdient, indem er einige rüstige Rentner nach zum Ablesen der Elektrizitätszähler in den Häusern.

Goslar. (Unentgeltliches Brennholz.) Die hiesigen Kollegen beschlossen, das im laufenden Wirtschaftsjahr an die Bevölkerung zu liefernde Brennholz nach Maßgabe der vorhandenen Mengen unentgeltlich abzugeben und gleichmäßig zu verteilen.

Tangemünde. (Ein Großfeuer) entzündet am Sonntagmittag in dem Hermsdorf. Die hiesige Feuerwehr und die auswärtigen Wehren waren bald am Brandplatz erschienen und konnten nach langer anstrengender Tätigkeit das Feuer auf keinen Herz beschränken. Das Werk ist vollständig bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt. Der Schaden ist größtenteils durch Versicherung gedeckt.

Saalfeld. (Reisige Holzpreise.) Die höchsten Erwartungen übertrafen haben die in der letzten Wochen-Aufkauflauf der hiesigen Staatsforsten gezahlten Preise. Die 268 784 M. beträgende Lage wurde um rund 2700 Prozent überboten; der Erlös belief sich auf 721 900 M.

Annaberg. (Ein Zeichen der Zeit.) Ein geradezu stilles Beispiel für die unerbittliche Preissteigerung auf allen Gebieten wird aus Annaberg in Sachsen gemeldet. Ein dortiger Firmengründer ließ einen Willensantrag stellen. Kostenpunkt 775 Mark. 1912 war der ganze Scharf samt allen Schülern mit 750 Mark bezahlt worden.

vor dem häufig auf Rollen des Volkes sehr geordneten Wanne und haben für moralische und sittliche Werte kein Verständnis. Den bösen Wankmenschen, die ihren Lebensabend nur im Craffen sehen, und die durch ihr schändliches Beispiel Moral und gute Sitten mit Füßen treten, eine Gehärg für unter gemeiner Volk werden, hat unter richtigerfahler Kampf zu gelten. Hier müssen sich alle wahren Vaterlandstreuer zusammenfinden. Dabei hilft kein Appellenkenntnis, sondern nur hingebende ernste Erziehungsarbeit. Wer mit uns für eine erste Lebensaufstellung kämpft, wer die Geschwäre am Volkstempel richtigstills aufreißt, wer an Stelle der Unmoral und des Eignennisses das Verantwortungsfühl, die treue Hingabe an die Volksgemeinschaft legen hilft, der handelt wahrhaft vaterländisch und wird zum Beweiser für eine wahrhafte Demokratie, eine die Menschlichkeit, Weisheit die Vorbedingung für unsere Sübergehung. Noch fehlt uns die Kraft, aber der Weg ist bereitet durch unsere Art.

Die Anklage gegen Rathenaus Mörder.

Den 13 Angeklagten, deren Namen wir bereits veröffentlichten, ist jetzt vom Oberreichsanwalt die umfangreiche Anklageschrift zugestellt worden. Die Anklage geht davon aus, daß Fischer und Kern den Mord an dem hiesigen Reichsminister a. u. d. i. d. d. in dem Raub begangen haben, eine Vernehmung der in juristisch-Verhältnisse herbeiführen zu können. Die Vorverurteilungen zu der Tat fallen nach dem Ergebnis der Voruntersuchung in die Zeit bis zum 10. Juni. Demnach kamen Fischer und Kern von Anfang an in Betracht, da sie mit Salomon zusammentrafen. Dieser fuhr nach dem Raub und später nach Hamburg, wo er Warnede aufsuchte, der seinerseits sich mit dem Defektiv Niebich in Verbindung setzte zu dem Zwecke, daß Niebich den Kriminellen helfen sollte. Kern hatte jedoch inzwischen einen anderen Käufer gefunden, und Niebich reiste wieder nach Hamburg zurück. Gleichzeitig hatten sich Fischer und Kern mit Ernst Werner in Verbindung gesetzt, dem sie erzählten, daß ein Plan bestehe, den Minister Rathenaus zu ermorden, und zwar sollte der Mörder des Mannes der Berliner Seing-Straße sein. Einbündel hatte sich nämlich Fischer und den beiden Lechnow erzählt, daß er

Rathenaus im Reichstag erschossen

wolle. Jetzt traten Kern und Fischer mit den Brüdern Lechnow und Günther in näheren Verkehr. Der ältere Lechnow wurde am 19. Juli nach Dresden geschickt, um dort das bereitgestellte Auto in Empfang zu nehmen. Lechnow wurde auf dem Dresdener Bahnhof von dem ihm nicht unbekanntem Geheimrat Niebich empfangen, der ihn nach Freiberg brachte und ihn dem dortigen Reichsminister, dessen Bruder Johannes das Auto zur Verfügung stellte, bekannt machte.

Während dieser Reise beschloßen Fischer, Kern, der jüngere Lechnow und Günther, das Attentat nicht nur Selbstmord auszuführen zu lassen, sondern es noch zu Jung lei. Man besorgte eine Wagnis, mo das aus Dresden kommende Auto untergepflegt wurde. Am Tage vor dem Mord fuhr der ältere Lechnow trotz aller im Zentrum der Stadt, und nach einer neuen Unterredung trennten sich Brand und v. Salomon von den übrigen. Am Nachmittag des 21. Juni gingen Fischer, Niebich, Lechnow, Günther, Fischer, Warnede und v. Salomon fünf der Beifahrer beifolgt. Ferner sind Hans Greg Lechnow, Günther, Almann, Schmitt und Dietzel wegen Begünstigung angeklagt, während das Vergehen gegen Fischer, Niebich und Greg wegen Nichtanfertigung drohender Verbrechen angeklagt ist.

auf der Straße erschossen

wollten. Tülfen gibt an, damals erwidert zu haben, daß er es für ja nicht habe, Rathenaus zu einem Mörder zu stempeln. Während dieses Gespräch stattfand, waren Fischer, Kern und Günther mit dem Auto, das der ältere Lechnow lenkte, nach Warnede gefahren. Unterege machten sie Günther die Mitteilung, daß das Attentat auf Rathenaus in der Nähe von Warnede ausgeführt werden sollte. Zwei Tage vor dem Mord verließen Tülfen und Niebich Berlin.

Der Oberreichsanwalt hat auf Grund des geschätzten Tatbestandes Anklage gegen Ernst Werner Lechnow erhoben, gemeinsam mit Fischer und Kern den Minister zu ermorden zu haben. Ferner sind die Angeklagten Niebich, Lechnow, Warnede und v. Salomon fünf der Beifahrer beifolgt. Ferner sind Hans Greg Lechnow, Günther, Almann, Schmitt und Dietzel wegen Begünstigung angeklagt, während das Vergehen gegen Fischer, Niebich und Greg wegen Nichtanfertigung drohender Verbrechen angeklagt ist.

Insgesamt sind 18 Zeugen geladen. Die Verhandlung wird dem Staatsgerichtshof nicht, wie von anderer Seite geglaubt, in Berlin, sondern gemäß der ursprünglichen Festsetzung in Leipzig durchgeführt werden. — Die Anklage gegen Dr. Klein, den Besitzer der Saalburg, und gegen Kapitanleutnant Dietrich ist bisher noch nicht fertiggestellt worden.

Die rote Niederlage in Thüringen.

Wahlresultate. — Der Wähler der roten Stimmen. (Erst, 12. September. (Eig. Drahtmeldung.) Die Wahlergebnisse in Thüringen geben verhältnismäßig scharf ein und es wird noch einige Tage dauern, ehe das Bild vollständig und überichtlich ist. Zunächst müssen die Zahlen der einzelnen Wählungen noch brechen. Die folgenden Wählungen sind: 1. Weimarer Kreis, 2. Weimarer Kreis, 3. Weimarer Kreis, 4. Weimarer Kreis, 5. Weimarer Kreis, 6. Weimarer Kreis, 7. Weimarer Kreis, 8. Weimarer Kreis, 9. Weimarer Kreis, 10. Weimarer Kreis, 11. Weimarer Kreis, 12. Weimarer Kreis, 13. Weimarer Kreis, 14. Weimarer Kreis, 15. Weimarer Kreis, 16. Weimarer Kreis, 17. Weimarer Kreis, 18. Weimarer Kreis, 19. Weimarer Kreis, 20. Weimarer Kreis, 21. Weimarer Kreis, 22. Weimarer Kreis, 23. Weimarer Kreis, 24. Weimarer Kreis, 25. Weimarer Kreis, 26. Weimarer Kreis, 27. Weimarer Kreis, 28. Weimarer Kreis, 29. Weimarer Kreis, 30. Weimarer Kreis, 31. Weimarer Kreis, 32. Weimarer Kreis, 33. Weimarer Kreis, 34. Weimarer Kreis, 35. Weimarer Kreis, 36. Weimarer Kreis, 37. Weimarer Kreis, 38. Weimarer Kreis, 39. Weimarer Kreis, 40. Weimarer Kreis, 41. Weimarer Kreis, 42. Weimarer Kreis, 43. Weimarer Kreis, 44. Weimarer Kreis, 45. Weimarer Kreis, 46. Weimarer Kreis, 47. Weimarer Kreis, 48. Weimarer Kreis, 49. Weimarer Kreis, 50. Weimarer Kreis, 51. Weimarer Kreis, 52. Weimarer Kreis, 53. Weimarer Kreis, 54. Weimarer Kreis, 55. Weimarer Kreis, 56. Weimarer Kreis, 57. Weimarer Kreis, 58. Weimarer Kreis, 59. Weimarer Kreis, 60. Weimarer Kreis, 61. Weimarer Kreis, 62. Weimarer Kreis, 63. Weimarer Kreis, 64. Weimarer Kreis, 65. Weimarer Kreis, 66. Weimarer Kreis, 67. Weimarer Kreis, 68. Weimarer Kreis, 69. Weimarer Kreis, 70. Weimarer Kreis, 71. Weimarer Kreis, 72. Weimarer Kreis, 73. Weimarer Kreis, 74. Weimarer Kreis, 75. Weimarer Kreis, 76. Weimarer Kreis, 77. Weimarer Kreis, 78. Weimarer Kreis, 79. Weimarer Kreis, 80. Weimarer Kreis, 81. Weimarer Kreis, 82. Weimarer Kreis, 83. Weimarer Kreis, 84. Weimarer Kreis, 85. Weimarer Kreis, 86. Weimarer Kreis, 87. Weimarer Kreis, 88. Weimarer Kreis, 89. Weimarer Kreis, 90. Weimarer Kreis, 91. Weimarer Kreis, 92. Weimarer Kreis, 93. Weimarer Kreis, 94. Weimarer Kreis, 95. Weimarer Kreis, 96. Weimarer Kreis, 97. Weimarer Kreis, 98. Weimarer Kreis, 99. Weimarer Kreis, 100. Weimarer Kreis, 101. Weimarer Kreis, 102. Weimarer Kreis, 103. Weimarer Kreis, 104. Weimarer Kreis, 105. Weimarer Kreis, 106. Weimarer Kreis, 107. Weimarer Kreis, 108. Weimarer Kreis, 109. Weimarer Kreis, 110. Weimarer Kreis, 111. Weimarer Kreis, 112. Weimarer Kreis, 113. Weimarer Kreis, 114. Weimarer Kreis, 115. Weimarer Kreis, 116. Weimarer Kreis, 117. Weimarer Kreis, 118. Weimarer Kreis, 119. Weimarer Kreis, 120. Weimarer Kreis, 121. Weimarer Kreis, 122. Weimarer Kreis, 123. Weimarer Kreis, 124. Weimarer Kreis, 125. Weimarer Kreis, 126. Weimarer Kreis, 127. Weimarer Kreis, 128. Weimarer Kreis, 129. Weimarer Kreis, 130. Weimarer Kreis, 131. Weimarer Kreis, 132. Weimarer Kreis, 133. Weimarer Kreis, 134. Weimarer Kreis, 135. Weimarer Kreis, 136. Weimarer Kreis, 137. Weimarer Kreis, 138. Weimarer Kreis, 139. Weimarer Kreis, 140. Weimarer Kreis, 141. Weimarer Kreis, 142. Weimarer Kreis, 143. Weimarer Kreis, 144. Weimarer Kreis, 145. Weimarer Kreis, 146. Weimarer Kreis, 147. Weimarer Kreis, 148. Weimarer Kreis, 149. Weimarer Kreis, 150. Weimarer Kreis, 151. Weimarer Kreis, 152. Weimarer Kreis, 153. Weimarer Kreis, 154. Weimarer Kreis, 155. Weimarer Kreis, 156. Weimarer Kreis, 157. Weimarer Kreis, 158. Weimarer Kreis, 159. Weimarer Kreis, 160. Weimarer Kreis, 161. Weimarer Kreis, 162. Weimarer Kreis, 163. Weimarer Kreis, 164. Weimarer Kreis, 165. Weimarer Kreis, 166. Weimarer Kreis, 167. Weimarer Kreis, 168. Weimarer Kreis, 169. Weimarer Kreis, 170. Weimarer Kreis, 171. Weimarer Kreis, 172. Weimarer Kreis, 173. Weimarer Kreis, 174. Weimarer Kreis, 175. Weimarer Kreis, 176. Weimarer Kreis, 177. Weimarer Kreis, 178. Weimarer Kreis, 179. Weimarer Kreis, 180. Weimarer Kreis, 181. Weimarer Kreis, 182. Weimarer Kreis, 183. Weimarer Kreis, 184. Weimarer Kreis, 185. Weimarer Kreis, 186. Weimarer Kreis, 187. Weimarer Kreis, 188. Weimarer Kreis, 189. Weimarer Kreis, 190. Weimarer Kreis, 191. Weimarer Kreis, 192. Weimarer Kreis, 193. Weimarer Kreis, 194. Weimarer Kreis, 195. Weimarer Kreis, 196. Weimarer Kreis, 197. Weimarer Kreis, 198. Weimarer Kreis, 199. Weimarer Kreis, 200. Weimarer Kreis, 201. Weimarer Kreis, 202. Weimarer Kreis, 203. Weimarer Kreis, 204. Weimarer Kreis, 205. Weimarer Kreis, 206. Weimarer Kreis, 207. Weimarer Kreis, 208. Weimarer Kreis, 209. Weimarer Kreis, 210. Weimarer Kreis, 211. Weimarer Kreis, 212. Weimarer Kreis, 213. Weimarer Kreis, 214. Weimarer Kreis, 215. Weimarer Kreis, 216. Weimarer Kreis, 217. Weimarer Kreis, 218. Weimarer Kreis, 219. Weimarer Kreis, 220. Weimarer Kreis, 221. Weimarer Kreis, 222. Weimarer Kreis, 223. Weimarer Kreis, 224. Weimarer Kreis, 225. Weimarer Kreis, 226. Weimarer Kreis, 227. Weimarer Kreis, 228. Weimarer Kreis, 229. Weimarer Kreis, 230. Weimarer Kreis, 231. Weimarer Kreis, 232. Weimarer Kreis, 233. Weimarer Kreis, 234. Weimarer Kreis, 235. Weimarer Kreis, 236. Weimarer Kreis, 237. Weimarer Kreis, 238. Weimarer Kreis, 239. Weimarer Kreis, 240. Weimarer Kreis, 241. Weimarer Kreis, 242. Weimarer Kreis, 243. Weimarer Kreis, 244. Weimarer Kreis, 245. Weimarer Kreis, 246. Weimarer Kreis, 247. Weimarer Kreis, 248. Weimarer Kreis, 249. Weimarer Kreis, 250. Weimarer Kreis, 251. Weimarer Kreis, 252. Weimarer Kreis, 253. Weimarer Kreis, 254. Weimarer Kreis, 255. Weimarer Kreis, 256. Weimarer Kreis, 257. Weimarer Kreis, 258. Weimarer Kreis, 259. Weimarer Kreis, 260. Weimarer Kreis, 261. Weimarer Kreis, 262. Weimarer Kreis, 263. Weimarer Kreis, 264. Weimarer Kreis, 265. Weimarer Kreis, 266. Weimarer Kreis, 267. Weimarer Kreis, 268. Weimarer Kreis, 269. Weimarer Kreis, 270. Weimarer Kreis, 271. Weimarer Kreis, 272. Weimarer Kreis, 273. Weimarer Kreis, 274. Weimarer Kreis, 275. Weimarer Kreis, 276. Weimarer Kreis, 277. Weimarer Kreis, 278. Weimarer Kreis, 279. Weimarer Kreis, 280. Weimarer Kreis, 281. Weimarer Kreis, 282. Weimarer Kreis, 283. Weimarer Kreis, 284. Weimarer Kreis, 285. Weimarer Kreis, 286. Weimarer Kreis, 287. Weimarer Kreis, 288. Weimarer Kreis, 289. Weimarer Kreis, 290. Weimarer Kreis, 291. Weimarer Kreis, 292. Weimarer Kreis, 293. Weimarer Kreis, 294. Weimarer Kreis, 295. Weimarer Kreis, 296. Weimarer Kreis, 297. Weimarer Kreis, 298. Weimarer Kreis, 299. Weimarer Kreis, 300. Weimarer Kreis, 301. Weimarer Kreis, 302. Weimarer Kreis, 303. Weimarer Kreis, 304. Weimarer Kreis, 305. Weimarer Kreis, 306. Weimarer Kreis, 307. Weimarer Kreis, 308. Weimarer Kreis, 309. Weimarer Kreis, 310. Weimarer Kreis, 311. Weimarer Kreis, 312. Weimarer Kreis, 313. Weimarer Kreis, 314. Weimarer Kreis, 315. Weimarer Kreis, 316. Weimarer Kreis, 317. Weimarer Kreis, 318. Weimarer Kreis, 319. Weimarer Kreis, 320. Weimarer Kreis, 321. Weimarer Kreis, 322. Weimarer Kreis, 323. Weimarer Kreis, 324. Weimarer Kreis, 325. Weimarer Kreis, 326. Weimarer Kreis, 327. Weimarer Kreis, 328. Weimarer Kreis, 329. Weimarer Kreis, 330. Weimarer Kreis, 331. Weimarer Kreis, 332. Weimarer Kreis, 333. Weimarer Kreis, 334. Weimarer Kreis, 335. Weimarer Kreis, 336. Weimarer Kreis, 337. Weimarer Kreis, 338. Weimarer Kreis, 339. Weimarer Kreis, 340. Weimarer Kreis, 341. Weimarer Kreis, 342. Weimarer Kreis, 343. Weimarer Kreis, 344. Weimarer Kreis, 345. Weimarer Kreis, 346. Weimarer Kreis, 347. Weimarer Kreis, 348. Weimarer Kreis, 349. Weimarer Kreis, 350. Weimarer Kreis, 351. Weimarer Kreis, 352. Weimarer Kreis, 353. Weimarer Kreis, 354. Weimarer Kreis, 355. Weimarer Kreis, 356. Weimarer Kreis, 357. Weimarer Kreis, 358. Weimarer Kreis, 359. Weimarer Kreis, 360. Weimarer Kreis, 361. Weimarer Kreis, 362. Weimarer Kreis, 363. Weimarer Kreis, 364. Weimarer Kreis, 365. Weimarer Kreis, 366. Weimarer Kreis, 367. Weimarer Kreis, 368. Weimarer Kreis, 369. Weimarer Kreis, 370. Weimarer Kreis, 371. Weimarer Kreis, 372. Weimarer Kreis, 373. Weimarer Kreis, 374. Weimarer Kreis, 375. Weimarer Kreis, 376. Weimarer Kreis, 377. Weimarer Kreis, 378. Weimarer Kreis, 379. Weimarer Kreis, 380. Weimarer Kreis, 381. Weimarer Kreis, 382. Weimarer Kreis, 383. Weimarer Kreis, 384. Weimarer Kreis, 385. Weimarer Kreis, 386. Weimarer Kreis, 387. Weimarer Kreis, 388. Weimarer Kreis, 389. Weimarer Kreis, 390. Weimarer Kreis, 391. Weimarer Kreis, 392. Weimarer Kreis, 393. Weimarer Kreis, 394. Weimarer Kreis, 395. Weimarer Kreis, 396. Weimarer Kreis, 397. Weimarer Kreis, 398. Weimarer Kreis, 399. Weimarer Kreis, 400. Weimarer Kreis, 401. Weimarer Kreis, 402. Weimarer Kreis, 403. Weimarer Kreis, 404. Weimarer Kreis, 405. Weimarer Kreis, 406. Weimarer Kreis, 407. Weimarer Kreis, 408. Weimarer Kreis, 409. Weimarer Kreis, 410. Weimarer Kreis, 411. Weimarer Kreis, 412. Weimarer Kreis, 413. Weimarer Kreis, 414. Weimarer Kreis, 415. Weimarer Kreis, 416. Weimarer Kreis, 417. Weimarer Kreis, 418. Weimarer Kreis, 419. Weimarer Kreis, 420. Weimarer Kreis, 421. Weimarer Kreis, 422. Weimarer Kreis, 423. Weimarer Kreis, 424. Weimarer Kreis, 425. Weimarer Kreis, 426. Weimarer Kreis, 427. Weimarer Kreis, 428. Weimarer Kreis, 429. Weimarer Kreis, 430. Weimarer Kreis, 431. Weimarer Kreis, 432. Weimarer Kreis, 433. Weimarer Kreis, 434. Weimarer Kreis, 435. Weimarer Kreis, 436. Weimarer Kreis, 437. Weimarer Kreis, 438. Weimarer Kreis, 439. Weimarer Kreis, 440. Weimarer Kreis, 441. Weimarer Kreis, 442. Weimarer Kreis, 443. Weimarer Kreis, 444. Weimarer Kreis, 445. Weimarer Kreis, 446. Weimarer Kreis, 447. Weimarer Kreis, 448. Weimarer Kreis, 449. Weimarer Kreis, 450. Weimarer Kreis, 451. Weimarer Kreis, 452. Weimarer Kreis, 453. Weimarer Kreis, 454. Weimarer Kreis, 455. Weimarer Kreis, 456. Weimarer Kreis, 457. Weimarer Kreis, 458. Weimarer Kreis, 459. Weimarer Kreis, 460. Weimarer Kreis, 461. Weimarer Kreis, 462. Weimarer Kreis, 463. Weimarer Kreis, 464. Weimarer Kreis, 465. Weimarer Kreis, 466. Weimarer Kreis, 467. Weimarer Kreis, 468. Weimarer Kreis, 469. Weimarer Kreis, 470. Weimarer Kreis, 471. Weimarer Kreis, 472. Weimarer Kreis, 473. Weimarer Kreis, 474. Weimarer Kreis, 475. Weimarer Kreis, 476. Weimarer Kreis, 477. Weimarer Kreis, 478. Weimarer Kreis, 479. Weimarer Kreis, 480. Weimarer Kreis, 481. Weimarer Kreis, 482. Weimarer Kreis, 483. Weimarer Kreis, 484. Weimarer Kreis, 485. Weimarer Kreis, 486. Weimarer Kreis, 487. Weimarer Kreis, 488. Weimarer Kreis, 489. Weimarer Kreis, 490. Weimarer Kreis, 491. Weimarer Kreis, 492. Weimarer Kreis, 493. Weimarer Kreis, 494. Weimarer Kreis, 495. Weimarer Kreis, 496. Weimarer Kreis, 497. Weimarer Kreis, 498. Weimarer Kreis, 499. Weimarer Kreis, 500. Weimarer Kreis, 501. Weimarer Kreis, 502. Weimarer Kreis, 503. Weimarer Kreis, 504. Weimarer Kreis, 505. Weimarer Kreis, 506. Weimarer Kreis, 507. Weimarer Kreis, 508. Weimarer Kreis, 509. Weimarer Kreis, 510. Weimarer Kreis, 511. Weimarer Kreis, 512. Weimarer Kreis, 513. Weimarer Kreis, 514. Weimarer Kreis, 515. Weimarer Kreis, 516. Weimarer Kreis, 517. Weimarer Kreis, 518. Weimarer Kreis, 519. Weimarer Kreis, 520. Weimarer Kreis, 521. Weimarer Kreis, 522. Weimarer Kreis, 523. Weimarer Kreis, 524. Weimarer Kreis, 525. Weimarer Kreis, 526. Weimarer Kreis, 527. Weimarer Kreis, 528. Weimarer Kreis, 529. Weimarer Kreis, 530. Weimarer Kreis, 531. Weimarer Kreis, 532. Weimarer Kreis, 533. Weimarer Kreis, 534. Weimarer Kreis, 535. Weimarer Kreis, 536. Weimarer Kreis, 537. Weimarer Kreis, 538. Weimarer Kreis, 539. Weimarer Kreis, 540. Weimarer Kreis, 541. Weimarer Kreis, 542. Weimarer Kreis, 543. Weimarer Kreis, 544. Weimarer Kreis, 545. Weimarer Kreis, 546. Weimarer Kreis, 547. Weimarer Kreis, 548. Weimarer Kreis, 549. Weimarer Kreis, 550. Weimarer Kreis, 551. Weimarer Kreis, 552. Weimarer Kreis, 553. Weimarer Kreis, 554. Weimarer Kreis, 555. Weimarer Kreis, 556. Weimarer Kreis, 557. Weimarer Kreis, 558. Weimarer Kreis, 559. Weimarer Kreis, 560. Weimarer Kreis, 561. Weimarer Kreis, 562. Weimarer Kreis, 563. Weimarer Kreis, 564. Weimarer Kreis, 565. Weimarer Kreis, 566. Weimarer Kreis, 567. Weimarer Kreis, 568. Weimarer Kreis, 569. Weimarer Kreis, 570. Weimarer Kreis, 571. Weimarer Kreis, 572. Weimarer Kreis, 573. Weimarer Kreis, 574. Weimarer Kreis, 575. Weimarer Kreis, 576. Weimarer Kreis, 577. Weimarer Kreis, 578. Weimarer Kreis, 579. Weimarer Kreis, 580. Weimarer Kreis, 581. Weimarer Kreis, 582. Weimarer Kreis, 583. Weimarer Kreis, 584. Weimarer Kreis, 585. Weimarer Kreis, 586. Weimarer Kreis, 587. Weimarer Kreis, 588. Weimarer Kreis, 589. Weimarer Kreis, 590. Weimarer Kreis, 591. Weimarer Kreis, 592. Weimarer Kreis, 593. Weimarer Kreis, 594. Weimarer Kreis, 595. Weimarer Kreis, 596. Weimarer Kreis, 597. Weimarer Kreis, 598. Weimarer Kreis, 599. Weimarer Kreis, 600. Weimarer Kreis, 601. Weimarer Kreis, 602. Weimarer Kreis, 603. Weimarer Kreis, 604. Weimarer Kreis, 605. Weimarer Kreis, 606. Weimarer Kreis, 607. Weimarer Kreis, 608. Weimarer Kreis, 609. Weimarer Kreis, 610. Weimarer Kreis, 611. Weimarer Kreis, 612. Weimarer Kreis, 613. Weimarer Kreis, 614. Weimarer Kreis, 615. Weimarer Kreis, 616. Weimarer Kreis, 617. Weimarer Kreis, 618. Weimarer Kreis, 619. Weimarer Kreis, 620. Weimarer Kreis, 621. Weimarer Kreis, 622. Weimarer Kreis, 623. Weimarer Kreis, 624. Weimarer Kreis, 625. Weimarer Kreis, 626. Weimarer Kreis, 627. Weimarer Kreis, 628. Weimarer Kreis, 629. Weimarer Kreis, 630. Weimarer Kreis, 631. Weimarer Kreis, 632. Weimarer Kreis, 633. Weimarer Kreis, 634. Weimarer Kreis, 635. Weimarer Kreis, 636. Weimarer Kreis, 637. Weimarer Kreis, 638. Weimarer Kreis, 639. Weimarer Kreis, 640. Weimarer Kreis, 641. Weimarer Kreis, 642. Weimarer Kreis, 643. Weimarer Kreis, 644. Weimarer Kreis, 645. Weimarer Kreis, 646. Weimarer Kreis, 647. Weimarer Kreis, 648. Weimarer Kreis, 649. Weimarer Kreis, 650. Weimarer Kreis, 651. Weimarer Kreis, 652. Weimarer Kreis, 653. Weimarer Kreis, 654. Weimarer Kreis, 655. Weimarer Kreis, 656. Weimarer Kreis, 657. Weimarer Kreis, 658. Weimarer Kreis, 659. Weimarer Kreis, 660. Weimarer Kreis, 661. Weimarer Kreis, 662. Weimarer Kreis, 663. Weimarer Kreis, 664. Weimarer Kreis, 665. Weimarer Kreis, 666. Weimarer Kreis, 667. Weimarer Kreis, 668. Weimarer Kreis, 669. Weimarer Kreis, 670. Weimarer Kreis, 671. Weimarer Kreis, 672. Weimarer Kreis, 673. Weimarer Kreis, 674. Weimarer Kreis, 675. Weimarer Kreis, 676. Weimarer Kreis, 677. Weimarer Kreis, 678. Weimarer Kreis, 679. Weimarer Kreis, 680. Weimarer Kreis, 681. Weimarer Kreis, 682. Weimarer Kreis, 683. Weimarer Kreis, 684. Weimarer Kreis, 685. Weimarer Kreis, 686. Weimarer Kreis, 687. Weimarer Kreis, 688. Weimarer Kreis, 689. Weimarer Kreis, 690. Weimarer Kreis, 691. Weimarer Kreis, 692. Weimarer Kreis, 693. Weimarer Kreis, 694. Weimarer Kreis, 695. Weimarer Kreis, 696. Weimarer Kreis, 697. Weimarer Kreis, 698. Weimarer Kreis, 699. Weimarer Kreis, 700. Weimarer Kreis, 701. Weimarer Kreis, 702. Weimarer Kreis, 703. Weimarer Kreis, 704. Weimarer Kreis, 705. Weimarer Kreis, 706. Weimarer Kreis, 707. Weimarer Kreis, 708. Weimarer Kreis, 709. Weimarer Kreis, 710. Weimarer Kreis, 711. Weimarer Kreis, 712. Weimarer Kreis, 713. Weimarer Kreis, 714. Weimarer Kreis, 715. Weimarer Kreis, 716. Weimarer Kreis, 717. Weimarer Kreis, 718. Weimarer Kreis, 719. Weimarer Kreis, 720. Weimarer Kreis, 721. Weimarer Kreis, 722. Weimarer Kreis, 723. Weimarer Kreis, 724. Weimarer Kreis, 725. Weimarer Kreis, 726. Weimarer Kreis, 727. Weimarer Kreis, 728. Weimarer Kreis, 729. Weimarer Kreis, 730. Weimarer Kreis, 731. Weimarer Kreis, 732. Weimarer Kreis, 733. Weimarer Kreis, 734. Weimarer Kreis, 735. Weimarer Kreis, 736. Weimarer Kreis, 737. Weimarer Kreis, 738. Weimarer Kreis, 739. Weimarer Kreis, 740. Weimarer Kreis, 741. Weimarer Kreis, 742. Weimarer Kreis, 743. Weimarer Kreis, 744. Weimarer Kreis, 745. Weimarer Kreis, 746. Weimarer Kreis, 747. Weimarer Kreis, 748. Weimarer Kreis, 749. Weimarer Kreis, 750. Weimarer Kreis, 751. Weimarer Kreis, 752. Weimarer Kreis, 753. Weimarer Kreis, 754. Weimarer Kreis, 755. Weimarer Kreis, 756. Weimarer Kreis, 757. Weimarer Kreis, 758. Weimarer Kreis, 759. Weimarer Kreis, 760. Weimarer Kreis, 761. Weimarer Kreis, 762. Weimarer Kreis, 763. Weimarer Kreis, 764. Weimarer Kreis, 765. Weimarer Kreis, 766. Weimarer Kreis, 767. Weimarer Kreis, 768. Weimarer Kreis, 769. Weimarer Kreis, 770. Weimarer Kreis, 771. Weimarer Kreis, 772. Weimarer Kreis, 773. Weimarer Kreis, 774. Weimarer Kreis, 775. Weimarer Kreis, 776. Weimarer Kreis, 777. Weimarer Kreis, 778. Weimarer Kreis, 779. Weimarer Kreis, 780. Weimarer Kreis, 781. Weimarer Kreis, 782. Weimarer Kreis, 783. Weimarer Kreis, 784. Weimarer Kreis, 785. Weimarer Kreis, 786. Weimarer Kreis, 787. Weimarer Kreis, 788. Weimarer Kreis, 789. Weimarer Kreis, 790. Weimarer Kreis, 791. Weimarer Kreis, 792. Weimarer Kreis, 793. Weimarer Kreis, 794. Weimarer Kreis, 795. Weimarer Kreis, 796. Weimarer Kreis, 797. Weimarer Kreis, 798. Weimarer Kreis, 799. Weimarer Kreis, 800. Weimarer Kreis, 801. Weimarer Kreis, 802. Weimarer Kreis, 803. Weimarer Kreis, 804. Weimarer Kreis, 805. Weimarer Kreis, 806. Weimarer Kreis, 807. Weimarer Kreis, 808. Weimarer Kreis, 809. Weimarer Kreis, 810. Weimarer Kreis, 811. Weimarer Kreis, 812. Weimarer Kreis, 813. Weimarer Kreis, 814. Weimarer Kreis, 815. Weimarer Kreis, 816. Weimarer Kreis, 817. Weimarer Kreis, 818. Weimarer Kreis, 819. Weimarer Kreis, 820. Weimarer Kreis, 821. Weimarer Kreis, 822. Weimarer Kreis, 823. Weimarer Kreis, 824. Weimarer Kreis, 825. Weimarer Kreis, 826. Weimarer Kreis, 827. Weimarer Kreis, 828. Weimarer Kreis, 829. Weimarer Kreis, 830. Weimarer Kreis, 831. Weimarer Kreis, 832. Weimarer Kreis, 833. Weimarer Kreis, 834. Weimarer Kreis, 835. Weimarer Kreis, 836. Weimarer Kreis, 837. Weimarer Kreis, 838. Weimarer Kreis, 839. Weimarer Kreis, 840. Weimarer Kreis, 841. Weimarer Kreis, 842. Weimarer Kreis, 843. Weimarer Kreis, 844. Weimarer Kreis, 845. Weimarer Kreis, 846. Weimarer Kreis, 847. Weimarer Kreis, 848. Weimarer Kreis, 849. Weimarer Kreis, 850. Weimarer Kreis, 851. Weimarer Kreis, 852. Weimarer Kreis, 853. Weimarer Kreis, 854. Weimarer Kreis, 855. Weimarer Kreis, 856. Weimarer Kreis, 857. Weimarer Kreis, 858. Weimarer Kreis, 859. Weimarer Kreis, 860. Weimarer Kreis, 861. Weimarer Kreis, 862. Weimarer Kreis, 863. Weimarer Kreis, 864. Weimarer Kreis, 865. Weimarer Kreis, 866. Weimarer Kreis, 867. Weimarer Kreis, 868. Weimarer Kreis, 869. Weimarer Kreis, 870. Weimarer Kreis, 871. Weimarer Kreis, 872. Weimarer Kreis, 873. Weimarer Kreis, 874. Weimarer Kreis, 875. Weimarer Kreis, 876. Weimarer Kreis, 877. Weimarer Kreis, 878. Weimarer Kreis, 879. Weimarer Kreis, 880. Weimarer Kreis, 881. Weimarer Kreis, 882. Weimarer Kreis, 883. Weimarer Kreis, 884. Weimarer Kreis, 885. Weimarer Kreis, 886. Weimarer Kreis, 887. Weimarer Kreis, 888. Weimarer Kreis, 889. Weimarer Kreis, 890. Weimarer Kreis, 891. Weimarer Kreis, 892. Weimarer Kreis, 893. Weimarer Kreis, 894. Weimarer Kreis, 895. Weimarer Kreis, 896. Weimarer Kreis, 897. Weimarer Kreis, 898. Weimarer Kreis, 899. Weimarer Kreis, 900. Weimarer Kreis, 901. Weimarer Kreis, 902. Weimarer Kreis, 903. Weimarer Kreis, 904. Weimarer Kreis, 905. Weimarer Kreis, 906. Weimarer Kreis,